

Vignette: Zwei Bäuerinnen, Max, Martin und Anton

Zwei Bäuerinnen, Maria und Anna, sind heute zu Besuch in der Schule und versuchen den Kindern die gängigsten Apfelsorten in Tirol näher zu bringen. Nach der theoretischen Einführung und dem anschließenden Ausfüllen des Arbeitsblattes unter ihrer Anleitung dürfen die Kinder die drei Apfelsorten, welche Maria und Anna in einem großen Flechtkorb mitgebracht haben, verkosten. Die Bäuerinnen schneiden die Äpfel in Scheiben, fragen die Kinder, welche Apfelscheibe sie haben wollen und verteilen diese an die Kinder, die mit raschen Handbewegungen aufzeigen, um diese zu probieren. Max zeigt beim Lederapfel auf und beim Verkosten zieht er seine Brauen hoch, leckt sich die Lippen, reibt sich mit der linken Hand seinen Bauch und tönt „mmh“. Er zeigt wieder auf, damit er ein weiteres Stück Lederapfel bekommt. Er lobt hörbar den köstlichen Geschmack dieses Apfels und ermutigt seine beiden Banknachbarn, diesen Lederapfel auch zu kosten und schwärmt ihnen vor: „Er ist einfach lecker, zwar ein bisschen säuerlich, aber das mag ich an diesem Apfel. Probiert ihn doch endlich auch, sonst entgeht euch etwas!“. Martin und Anton probieren den Lederapfel, sie verziehen ihr Gesicht, senken die Mundwinkel, rümpfen die Nase, runzeln die Augenbrauen, kneifen die Lider, schütteln den Kopf und äußern: „Pfui“ und „Wäh“. Max zeigt wieder auf und fragt, ob er noch den Gala und den Golden Delicious probieren dürfe. Er nimmt sich zwei Apfelstücke und bespricht den Geschmack mit Anton. Anton sagt, dass er den Gala bevorzuge, weil er so süß sei. Alle drei Buben zeigen gleichzeitig auf und fragen, ob sie noch ein Stück Lederapfel kosten dürfen, um dessen säuerlichen Geschmack zu prüfen. Sie beißen ab, Martin verzieht dabei das Gesicht, auch Anton schüttelt sich. Max leckt sich mit der Zunge über seine Lippen und streichelt mit einer Hand über seinen Bauch und summt „mmh“! Max zeigt noch einmal auf, erhält eine weitere Scheibe Lederapfel und nagt wie ein Hase an diesem Stück, lacht verschmitzt und sagt: „Das ist einfach der beste Apfel!“

Schultyp: Volksschule

Schulstufe: 2.

Entstehungskontext: Forschungsprojekt „Lernerfahrungen auf der Spur. Vignetten- und Anekdotenforschung an Tiroler Volksschulen“, Pädagogische Hochschule Tirol

Erstveröffentlicht in: unveröffentlicht